

Anträge der Linksjugend [`solid] Saar für den Landesparteitag DIE LINKE SAARLAND 2025

A. Inhaltliche Anträge

Antrag 7: Gemeinsamen Ethikunterricht für alle Schüler:innen im Saarland endlich ermöglichen!

Antragsteller:in: Linksjugend [`solid] Saar

Der Landesparteitag möge beschließen:

DIE LINKE im Saarland fordert die umgehende Ersetzung des konfessionellen Religionsunterrichts durch einen gemeinsamen Ethikunterricht für alle.

Begründung:

- Die Forderung entspricht der Beschlusslage des Bundesverbandes der Partei DIE LINKE und der anderen Landesverbände. DIE LINKE setzt sich für einen laizistischen Staat und eine säkulare Gesellschaft ein. Dazu gehört die strikte Trennung von Kirchen und Staat. Dazu gehört auch die Abschaffung des konfessionellen Religionsunterrichts.
- Eine kritische Religionslehre gehört unbedingt an saarländische Schulen. Sie kann allerdings nur von einem nicht-konfessionellen Standpunkt aus bestmöglich gewährleistet werden und ist Teil eines gemeinsamen Ethikunterrichts.
- Der konfessionelle Religionsunterricht ist ein Integrationshindernis, da durch ihn v.a Schüler:innen mit Migrationsgeschichte oft vom Unterricht ausgeschlossen sind. Zudem betont die konfessionelle Spaltung die Unterschiede der Schüler:innen und nicht ihre Gemeinsamkeiten, welche in einem gemeinsamen Ethikunterricht viel mehr zum Tragen kommen.
- Schulunterricht soll Fakten und Erkenntnisse vermitteln. Im Religionsunterricht werden Kindern und Jugendlichen allerdings in keiner Weise belegbare Weltbilder z.B die Schöpfungsgeschichte anstatt der evolutionären Entwicklung der Natur, beigebracht.
- Ethische und moralische Werte, welche alle teilen sollen, sollten auch gemeinsam im Unterricht behandelt und diskutiert werden.